

## Transkription von Stadtbucheintrag KIL 1496a

Ort, Datierung: Kiel, 1496-??-??

Signatur: Stadtarchiv Kiel, Das Erbebuch 1411-1604, S. 137/a

Inhalt: Marquardt Alberdes: Erbenspruch; Hinrick Santman: Erbenspruch; Hartoch Heyne: Erbenspruch; Jurigen Schroder: Erbenspruch; Hartich Hasszen: Erbenspruch

---

Anno xcvi /

Dat Erue bolegen In der kedyngstrate(n) dat alsus la(n)ge hefft ghehoret D[e]tleff grype / vn(n)d syne(n) Erue(n) horeth nu qwijd vn(n)d frigh Marquardt Alberdes vn(n)d syne(n) Erue(n) myth allem(e) / rechte(n) vrigheden so dat In syne(n) endescheden belege(n) is vn(n)d syne vorvaren vrigest besete(n) / hebbe(n) De renthe dar y(n)ne is soz m(a)rc so men vyndet In dem(e) pantboke / <sup>1</sup>

Dat Erue boleghen In der densschen(n) Straten dat alsus langhe / hefft gehoret Arnd tohoue horet nü tho qwijt vnd frigh hinrick / Santman vnde synen Eruen vor enen brutschaet entfanghen / myt dess(en) sulues Arndes frowen myt allem rechte vrigheyden / vnde vnderscheden So Id In alle synen mede enden bolegen / is vnde de ergenante Arnd tohoue vnde syne Erue(n) In vorlede(n) / tiden dat vrigest bosetten hebben de Rente vintmen In dem / pantboke / <sup>2</sup>

Dat Erue bolegen In der Bruggestraten dat aldus langhe hefft / ghehoret Clawes Toden horet nu tho qwidt vnnd(e) frigh hartoch / heyne vnnd(e) synen Eruen myt allem rechte vrigheiden vnnd(e) / vnderscheden so id in alle synen mede enden bolegen is vnnd(e) / de ergnant(e) Clawes Tode vnnd(e) syne Eruen in vorleden / tiden dat vrigest boseten hebben de Rente vintmen In dem(e) / pantboke /

Dat Erue bolegen(n) In der vlemeskenstraten dat alduslanghe hefft gehort / detleff brande vnnd(e) synen(n) Eruen(n) hort nü qwidt vnnd(e) frigh , Jurigen(n) / Schroder anders genommet heser , vnnd(e) synen Eruen myt allem(e) rechte / vrigheiden vnnd(e) endescheden vnnd(e) thobehoringen So dat myt synen(n) / endescheden(n) bolegen(e) iß vnnd(e) detleff brant erbenompt vnnd(e) syne / vorfaren(e) vrigest boseten(n) hebben(n) , vorder hefft denne vnsse gnedige / here hartoch frederick , dem(e) ergenanten Jurigen(n) up dith sulue Erue / gedaen vnnd(e) gheleuet hündert vnnd(e) achtentich marck , welken(n) gelt / de sulueste Jurigen(n) tho vullergenoge entfangen(n) vnnd(e) bolenet hefft In / der Stadt bock aldus tho schriuen(n) / <sup>1</sup>

Dath Erae beleghen In vser Schomaker dath saeszlanghe hefft ghehoreth / Baltazar Merckell vnnd synen Eruen horth nha qaidt vnnd frigh Hartich / hasszen vnnd szynen Eraen myt allem rechte Frigheiden vnnd vnderscheden / Szo Idt alle szynen mede enden beleghen is vnnd de erganan(te) Baltazar / Merckell vnnd syne Eraen In vorleden tyden dath vrigest besetzten hebben / de Rente vynth mhen In deme pantboke vnnd hefft Idt entfanghen myth szynen froaven / wiben tho Brathschatte <sup>3</sup> /

<sup>1</sup> Mit Abschnittswechsel gleichzeitig Schreiberwechsel

<sup>2</sup> Text im Original durchgestrichen

<sup>3</sup> r jeweils mit übergeschriebenem Strich